



# NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

**Forschungshefte aus dem Gebiete des Stahlbaues.** Herausgegeben vom Deutschen Stahlbau-Verband, Berlin.

**Heft 2: Die Kipp-Stabilität gerader Träger mit doppelt-symmetrischen I-Querschnitt.** Von Dr. techn. Ernst Chwalla, VDI, o. Professor an der Technischen Hochschule in Brünn. Mit 33 Abbildungen. 1939. IV, 63 Seiten 4°. Gewicht 220 g. RM 4.80

Die obige Abhandlung ist aus einigen unveröffentlichten Untersuchungen hervorgegangen, die vom Verfasser in den letzten Jahren über das Verzweigungsproblem der Trägerkippen durchgeführt wurden. Eine zusammenfassende Darstellung dieser Untersuchungen schien wünschenswert, zumal sich hierbei die Gelegenheit ergab, durch den Hinweis auf die schon vorhandenen Forschungsarbeiten und die Einfügung der schon bekannten Lösungsergebnisse ein einigermaßen abgerundetes Bild vom Stand der Theorie zu entwerfen. Um die Grundlagen dieser Theorie besser herausarbeiten zu können, war es angezeigt, von den Kirchhoff-Clebsch'schen Gleichgewichtsbedingungen auszugehen.

Interessenten: Die Stahlbauindustrie und ihre Ingenieure, Statiker, Bauunternehmer, Bauingenieure, Bauämter.

Bitte die Fortsetzungslisten zu beachten!

Heft 1: Schleusner, Die Stabilität des mehrfeldrigen elastisch gestützten Stabes, erschien am 8. 10. 1938.

**Stock, Fräser-Handbuch.** Bearbeitet im Versuchsfeld der R. Stock & Co. A.-G., Berlin-Marienfelde. Zweite, neubearbeitete Auflage. Mit 174 Abbildungen, zahlreichen Normen- und Zahlentafeln im Text. 1939. 201 Seiten 8°. Gew. 410 g. Geb. RM 4.50

Nur dann werden die Richtlinien für wirtschaftliches Fräsen das praktische Arbeiten in der Werkstatt günstig beeinflussen können, wenn sie Allgemeingut aller mit Fräsarbeiten in Berührung kommenden Betriebsfachleute geworden sind. In dem Bestreben, die zur Erreichung dieses Zieles erforderliche geistige Verbindung zwischen Hersteller und Verbraucher zu schaffen, wurde das vorliegende Handbuch ausgearbeitet.

Das Handbuch stellt ein willkommenes Nachschlagewerk für Betriebsleiter und Konstrukteure dar. Die neue Auflage ist entsprechend durchgesehen und ergänzt worden.

Interessenten: Konstrukteure und Betriebsingenieure der gesamten Eisen- und metallverarbeitenden Industrie, Maschinenfabriken und ihre Ingenieure.

**Die Drehzahl-Normung und ihre wirtschaftliche Auswirkung im Drehbankbau.**

Von Dipl.-Ing. Rolf Boehringer, Geschäftsführer der Gebr. Boehringer G. m. b. H., Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengießerei, Göppingen. Mit 40 Abbildungen im Text und 8 Tabellen. 1939. IV, 29 Seiten 4°. Gew. 160 g. RM 3.—

Der Verfasser unterzieht in der vorliegenden Arbeit die Auswirkungen der inzwischen erfolgten Drehzahlnormung auf die Gestaltung und Herstellung von Getriebeeinheiten, insbesondere von Spindelkästen der Drehbänke, einer kritischen Betrachtung. Er greift die Drehbank als Beispiel heraus, weil die Drehbank die meistgebrauchte Werkzeugmaschine ist.

Im ersten Teil dieser Arbeit werden die wissenschaftlichen und durch die Erfahrungen ermittelten Bedingungen der heutigen Drehbankgestaltung und -fertigung sowie die Gründe, die zur Drehzahl Normung führten, in ihren Grundlinien dargelegt.

Im zweiten Teil werden die Bauarten erläutert, die eine deutsche Werkzeugmaschinenfabrik entwickelt, um diese Bedingungen restlos zu verwirklichen.

Der dritte Teil zeigt die Folgerungen auf, die sich aus diesen Bedingungen für den Betrieb des Herstellers und des Verbrauchers ergeben, um schließlich auf die möglichen Weiterungen einzugehen, die sich für den gesamten Werkzeugmaschinenbau daraus ergeben.

Interessenten: Die gesamte Maschinen- und Werkzeugmaschinenindustrie, Konstrukteure und Betriebsingenieure.

**Geordnete Wohnungswirtschaft. Neuaufbau und Sanierung.** Mit einem Querschnitt durch die Berliner Altbaugebiete. Von Dr.-Ing. Erich Frank, Sachbearbeiter im Amt für Technik Gau Berlin der NSDAP. Mit 101 Abbildungen und 2 Tabellen. 1939. 76 Seiten 4°. Gew. 270 g. RM 9.60

Die katastrophalen Verhältnisse auf dem Gebiete des Wohnungswesens und Städtebaues in Berlin veranlaßten den Kampfbund der Deutschen Architekten und Ingenieure schon vor der Machtübernahme sich mit dieser Frage sehr eingehend zu beschäftigen. Diese Vorarbeiten wurden dann später vom Amt für Technik — Gau Berlin —, gleichzeitig im Auftrage der Reichsleitung der NSDAP, Hauptamt für Technik, weitergeführt.

Größere Untersuchungen an zusammenhängenden Gebieten ließen den Schluß zu, daß zwischen den wohnungstechnischen, den baulichen, den politischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten sehr starke Wechselbeziehungen vorliegen und daß alle zu einer Ordnung geführt werden können, wenn nach den nationalsozialistischen Grundsätzen eine neue Wirtschaftsführung Platz greift.

Die Arbeiten zu der vorliegenden Untersuchung, die sich über einen Zeitraum von zwei Jahren erstreckten, sind nun zu einem vorläufigen Abschluß gekommen. Sobald die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen sind, kann mit der praktischen Durchführung begonnen werden.

Interessenten: Bürgermeister, Kommunalverwaltungen, Landräte, Bauämter, Architekten, Baumeister, Bauunternehmer, Industriewerke, Siedlungsgesellschaften, Banken, Finanzierungsgesellschaften, Gesundheitsbehörden, Volkswirtschaftler, Grundstückseigentümer.

**Terminwesen und Lagerhaltung in der Massenfertigung.** Rechnerische Unterlagen und Verfahren zur Betriebsüberwachung. Von Volker Knecht, Freiburg i. Br. Mit 25 Abbildungen im Text. 1929. III, 80 Seiten Gr.-8°. Gew. 145 g. RM 4.80

In der vorliegenden Arbeit wird gezeigt, wie man auf dem Gebiet der Massenfertigung vermittels eines umfassenden Terminwesens, sowie durch richtig gesteuerte Bewegungen des Fertigungslagers eine Leistungssteigerung erzielen kann. Dabei wird stets die Forderung vorangestellt, die Kosten der organisatorischen Maßnahmen so niedrig wie möglich zu halten. Die in der Massenfertigung vorliegenden Zusammenhänge von „Menge“ und „Zeit“ sind eingehend untersucht und formelmäßig erfaßt. An Hand von zahlreichen, aus den verschiedensten Betriebsarten stammenden Beispielen wird die praktische Verwendung der rechnerischen und graphischen Verfahren, die für die terminmäßige Überwachung des Arbeitsablaufes entwickelt sind, erläutert.

Interessenten: Die gesamte Massenindustrie, vornehmlich Firmen, die große Mengen von Erzeugnissen mit verwickeltem konstruktivem Aufbau herstellen: Feinmechanik, Apparatebau, Massenerzeugung von Motoren, Heeresgerät, u. a.

**Mitteilungen der Vereinigung der Großkesselbesitzer im NS-Bund Deutscher Technik.**

S.-A. von Heft 73: **Vorträge auf der 29. Hauptversammlung der Vereinigung der Großkesselbesitzer im NS-Bund Deutscher Technik Salzburg 8. Juni 1939.** Mit 151 Abbildungen und 7 Zahlentafeln. 85 Seiten 4°. Gew. 275 g. RM 8.—

Das Heft behandelt gegenwärtige Fragen der Hochdruckdampferzeugung. Wegen des aktuellen Inhalts der Vorträge und des Interesses der Teilnehmer hat der Verein sie der Öffentlichkeit in einer Sonderausgabe zugänglich gemacht.

Interessenten: Alle Kesselbesitzer, Betriebsingenieure, Feuerungstechniker, Revisionsvereine, Materialprüfungsämter, Hersteller der Baustoffe (Walzwerke, Röhrenwerke), Maschinenfabriken, ihre Konstrukteure und Ingenieure.

Bestellzettel anbei.

**BERLIN,** Mitte Dezember 1939.



**JULIUS SPRINGER**